

Tora, Bibel und Koran: Sonderführung im Schweizer Hof

Noch bis zum 29. Oktober zeigt das Brettener Museum im Schweizer Hof die Ausstellung „Alte Heimat – Neue Heimat. Flucht, Vertreibung und Zuwanderung nach Bretten“, die einen umfassenden Überblick über die Bevölkerungsgeschichte der Melanchthonstadt bietet. Nicht selten waren es religiöse Gründe, die Menschen zum Verlassen ihrer alten Heimat und zum Suchen einer neuen veranlassten, so z.B. bei den Veltliner Glaubensflüchtlingen und den Waldensern, die im Laufe des 17. Jahrhunderts als Glaubensflüchtlinge in den Brettener Raum kamen. Wieder andere Zuwanderer, so z.B. Türken und Bosnier, brachten seit den sechziger Jahren eine neue Religion, den Islam, nach Bretten. Und die ersten, bereits im 13. Jahrhundert in Bretten nachweisbaren Zuwanderer waren Juden. Religiöse Aspekte der Zuwanderung sind daher Thema einer weiteren Sonderführung durch die Ausstellung, die das Museum im Schweizer Hof am Sonntag, dem 15. Oktober ab 16 Uhr anbietet. Museumsleiter Dr. Peter Bahn erläutert dann unter dem Titel „Tora, Bibel und Koran“ die religiös bedingten Ursachen bzw. Folgen, die die Niederlassung bestimmter Zuwanderergruppen im Laufe der Stadtgeschichte hatte.